



Projektbeschreibung (04)

Projektname: Starke und grüne Zentren im Steirischen Zentralraum 2024

Region: Steirischer Zentralraum

Regionales Arbeitsprogramm: 2024

Förderungswerber/in:

Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH, Joanneumring 14, 8010 Graz,
office@zentralraum-stmk.at, 0316 / 25 38 60, www.zentralraum-stmk.at
+ Projektpartnergemeinden (noch nicht definiert)

Ausgangssituation und Projektziele:

Die Stärkung von Orts- und Stadtkernen ist ein zentraler Schwerpunkt des Landes Steiermark. Durch die Installierung eines Ortskernkoordinators 2022 wurde eine zentrale Anlaufstelle für Fragen zur Entwicklung der Zentren auf Landesebene geschaffen. Ausgehend von der Schwerpunktsetzung auf Landesebene, sollen sich die regionalen Aktivitäten im Steirischen Zentralraum 2023 ebenfalls auf das Thema mit den spezifischen räumlichen Herausforderungen der Region konzentrieren. Neben dem mittelfristigen Ziel des Kompetenzaufbaus innerhalb des Regionalmanagements und der Gemeinden des Steirischen Zentralraums sollen weiterhin Pilotgemeinden integrierte Konzepte zur Stärkung ihrer Orts- und Stadtzentren gemeinsam mit Planer:innen erarbeiten. Die Grundlage für diese integrierten Konzepte stellt der Leitfaden aus dem Vorjahresprojekt zu Starke Zentren im Steirischen Zentralraum dar. Neben den integrierten Konzepten zur Ortskernbelebung werden Gemeinden wieder pilothaft bei der Umsetzung derer für eine verbesserte grün-blaue Infrastruktur in ihren Zentren unterstützt.

Ein Schwerpunkt bei der Betrachtung von Orts- und Stadtkernen soll in den Jahren 2024 und 2025 zusätzlich auf der Zielgruppe von jungen Gemeindebürger:innen liegen. Öffentliche Räume sind für Jugendliche wichtige Erfahrungsräume, in denen sie sich mit anderen Jugendlichen treffen und austauschen, sich bewegen, sich ausprobieren und Eindrücke sammeln. Somit spielen Öffentliche Räume auch eine maßgebliche Rolle im Bereich der Jugendinformation, des Jugendschutzes und diverser Präventionsthemen. Vielfach aber werden junge Menschen an ihren favorisierten Orten und Plätzen nicht gern gesehen bzw. fehlt es vielerorts an attraktiven (zentralen) Aufenthaltsorten im Öffentlichen Raum, speziell für Jugendliche. Auch der Austausch über Ansprüche, Bedürfnisse und Ideen zu Öffentlichen Räumen und Zentren findet zwischen politischen Vertreter:innen und jungen Menschen spärlich statt.

Im Sinne „Starker Zentren“ gilt es Jugendlichen Öffentlichen Raum zuzusprechen, da sie ebenso zu den Nutzer:innengruppen gehören. So gibt es bereits in vorangegangenen Projekten des Steirischen Zentralraums eine Verschränkung der beiden angeführten Themen,



Aufenthaltsräume für junge Menschen im Öffentlichen Raum und Jugendinformation, mit Schwerpunkt Jugendschutz & Prävention zu konzipieren. Konkret mündet diese Verschränkung in sogenannte „Jugendinfo-Meetingpoints“. Mit diesem Projekt sollen nun in regionalen Pilotgemeinden jene neuen Treffpunkte für junge Menschen umgesetzt werden. Ein ausgearbeitetes Konzept und die dazugehörige Planung liegen dem Vorhaben zugrunde. Weiters sollen in einer Dialogveranstaltung mit Vertreter:innen aus der Politik und Jugendlichen die Bedarfe in Starken und Grünen Zentren der Region, insbesondere in Bezug auf junge Menschen, eruiert werden.

Um das Thema Orts- und Stadtkernbelebung in den Gemeinden des Steirischen Zentralraums noch bekannter zu machen bzw. dessen Wichtigkeit zu unterstreichen, werden unterschiedliche Maßnahmen im Bereich Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt. Ähnlich wie beim Thema Bauen & Baukultur sollen Gemeindevertreter:innen dazu sensibilisiert werden die Inhalte der Projekte zu Starken Zentren und dem Leitbild in ihrer täglichen Arbeit und in ihren kommunalen Planungen zu berücksichtigen.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

AP 1: Unterstützung für Konzepte & Detailplanungen

Auf Basis des Projekts Starke Zentren im Steirischen Zentralraum aus dem APRO 2023 und dem darin erarbeiteten Leitfaden sollen weitere Pilotgemeinden bei der Erstellung von integrierten Konzepten zur Ortskernstärkung durch externe Expert:innen unterstützt und vom Regionalmanagement als Partner in das Projekt aufgenommen werden. Gemeinden, die bereits ein dem Leitfaden entsprechendes integriertes Konzept erstellt haben, werden zudem bei Detailplanungen, die sich aus dem Konzept ergeben haben, unterstützt. Nach Bedarf können aufbauend auf den Aktivitäten im Jahr 2023 auch weitere Unterstützungsleistungen unter dem Schwerpunkt „Grüne Zentren“ zur Förderung grün-blauer Infrastruktur in Potentialgemeinden erfolgen.

AP 2: Unterstützung in der pilothaften Umsetzung von Jugendinfo-Meetingpoints

Im Zuge des regionalen Schwerpunkts „Jugend und Öffentlicher Raum“ wird in diesem Arbeitspaket die Umsetzung der „Jugendinfo-Meetingpoints“ in bis zu drei Pilotgemeinden (als Projektpartner) durchgeführt. Unterstützt durch eine externe Projekt- und Umsetzungsbegleitung findet die Auswahl der Pilotgemeinden statt, in denen in weiterer Folge Abstimmungen sowie Detailplanungen für den Meetingpoint vorgenommen werden.

Die Umsetzung selbst wird vorab durch Vergabeprozesse und währenddessen in Form von einer Baubegleitung unterstützt. Als Output sind die innovativen Jugendinfo-Meetingpoints für junge Menschen in den Pilotgemeinden umgesetzt und in Betrieb genommen.

Das Regionalmanagement stellt im Projekt eine laufende Abstimmung mit der Ortskernkoordination des Landes, deren Maßnahmen und Aktivitäten sicher.

AP 3: Bewusstseinsbildung & Öffentlichkeitsarbeit

Der Leitfaden für integrierte Konzepte zur Orts- und Stadtkernentwicklung sowie der gesamte Schwerpunkt inkl. grüner und junger Zentren soll in Form von Veranstaltungen und unterschiedlichen Formen der Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) vertieft in der Region beworben werden. Die Auswahl der Marketing- und ÖA-Maßnahmen erfolgt dabei in Abstimmung mit der Baubezirksleitung des Steirischen Zentralraums sowie der Ortskernkoordination des Landes Steiermark.

Weiters ist in diesem Arbeitspaket, im Sinne der Bewusstseinsbildung und der demokratischen Mitsprache, die Planung und Umsetzung einer Dialogveranstaltung mit Jugendlichen und Regionalpolitiker:innen rund um die Themen „Öffentlicher Raum“ und „Zentren“ vorgesehen.

Nachweis der Projektumsetzung (2024):

AP1: Unterstützung für Konzepte & Detailplanungen:

Mindestens drei Konzepte oder Detailplanungen in Pilotgemeinden

AP2: Unterstützung in der pilothaften Umsetzung von Jugendinfo-Meetingpoints:

Bis zu drei Detailplanungen und Fotodokumentationen umgesetzter Meetingpoints

AP3: Bewusstseinsbildung & Öffentlichkeitsarbeit:

Eine Dokumentation der Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung & Öffentlichkeitsarbeit

Projektlaufzeit	von 01/2024 bis 12/2025	
Gesamtprojektkosten [€ 250.000,--]	[2024]: € 125.000,--	[2025]: € 125.000,--
Finanzierung 2024/25	LREG- Landesmittel: € 150.000,-- LREG- Gemeindemittel: --	Eigenmittel der PP: € 100.000,--